



BBU-Pressemitteilung
17.09.2018

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Unterschriftenaktion gegen Atommülltransporte: „Ahauser Erklärung“ / BBU unterstützt Ahauser Bürgerinitiative

(Bonn, Düsseldorf, München, 17.09.2018) Über 360 Menschen haben am Sonntag (16.09.2018) bei einer Kundgebung der Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ in der Ahauser Innenstadt die neue „Ahauser Erklärung“ unterschrieben. Sie sprechen sich damit gegen drohende Atommüll-Transporte aus Jülich (NRW) und Garching (Bayern) nach Ahaus aus. Außerdem fordern sie, dass die bis 2036 genehmigte Zwischenlagerung von Atommüll in Ahaus keinesfalls verlängert werden darf.

Die Ahauser Bürgerinitiative ist im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) organisiert. Der BBU unterstützt die Aktivitäten der Bürgerinitiative und ist bei der bundesweiten Verbreitung der „Ahauser Erklärung“ behilflich. .

Mit der Unterschriftenaktion will die Bürgerinitiative in den nächsten Wochen und Monaten den Widerstand in Ahaus und darüber hinaus verstärken. Die „Ahauser Erklärung“ gibt es bei der Bürgerinitiative in Papierform als Unterschriftenliste, sie kann zudem auch im Internet unterzeichnet werden unter www.ahauser-erklaerung.de.

Die Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ hofft auf örtliche und überörtliche Unterstützung von Privatpersonen, aber auch von Firmen, Vereinen und Verbänden. Die gesammelten Unterschriften sollen an die verantwortlichen Bundesministerinnen für Umwelt und Nukleare Sicherheit sowie für Bildung und Forschung, Svenja Schulze und Anja Karliczek, übergeben werden. In einer aktuellen Pressemitteilung der Bürgerinitiative vom 16. September 2018 bekundet der Sprecher der Bürgerinitiative Hartmut Liebermann:

„Es wird Zeit, dass sich die verantwortlichen Ministerinnen, die beide aus dem Münsterland kommen, endlich auch um die Belange dieser Region kümmern.“

Bei der Kundgebung am Sonntag wurden auch zahlreiche Informationsblätter und die aktuelle Ausgabe der „Gorleben Rundschau“ verteilt, die schwerpunktmäßig die Misere der Zwischenlagerung von Atommüll in Ahaus beschreiben.

Weitere Informationen: www.bi-ahaus.de,
http://www.bi-luechow-dannenberg.de/?page_id=10826, <https://bbu-online.de>,
<http://www.atommuellkonferenz.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.



Foto „privat“: Kundgebung in Ahaus, 16.09.2018